

URL: <http://www.swp.de/3092882>

Autor: ANDREAS HACKER, 06.03.2015

Der Landeskommendant nimmt seinen Abschied

EHINGEN: In zwei Wochen endet die Amtszeit von Harald Neu als Landeskommendant der historischen Bürgerwehren. 20 Jahre stand der Ehinger an deren Spitze.



Harald Neu bei seinem 60. Geburtstag 2008 mit Edeltraud und Erwin Teufel: In den 20 Jahren als Landeskommendant hat Neu die historischen Wehren gut im Protokoll des Landes verankert und ihnen viele Auftritte verschafft. Fotograf: Archiv / Raidt

Der Wechsel ist vorbereitet: Am 22. März übergibt Harald Neu, Landeskommendant der historischen Bürgerwehren und Stadtgarden in Württemberg-Hohenzollern, bei der Kommandantentagung in Weingarten die Landesstandarte an seinen Nachfolger. Vorgeschlagen dafür ist Jürgen Rosenäcker aus Crailsheim, jetzt Neus Stellvertreter im Verband der 33 Wehren.

Neu hatte schon 2010 in Munderkingen angekündigt, dass für ihn dann nach 20 Jahren Schluss sein wird. Er hat in seiner Amtszeit dem Verband viel Aufmerksamkeit und hohes Ansehen verschafft und in den zwei Jahrzehnten drei Regierungspräsidenten, vier Ministerpräsidenten und fünf Protokollchefs im Staatsministerium erlebt. Als die wohl wichtigste Begegnung wertet Neu den Kontakt zu Erwin Teufel, mit dem er auch heute noch befreundet ist. Im September 2005 war die Bürgerwache Ehingen zu Teufels 65. Geburtstag durch Stuttgart marschiert; 2008 kamen Erwin und Edeltraud Teufel zu Neus 60. Geburtstag in die

Lindenhalle.

Neu ist nach Franz Scholl, dem ersten Landeskommandanten des 1949 gegründeten Landesverbands, und Markus Engelhart (1973 bis 1990) der dritte von bisher fünf Landeskommandanten, der aus Ehingen kommt. 1969 hatte der gebürtige Crailsheimer Neu bei einem Besuch in Ehingen seine spätere Frau Isolde Engelhart kennengelernt und war 1972 hierhergekommen. Wenn er jetzt verabschiedet wird, hinterlässt er einen geordneten Verband mit etwa 2600 Uniformierten in 33 Wehren, der auch weiterhin seinen Sitz in Ehingen haben wird. Dafür spricht auch, dass hier im Museum das Archiv des Landesverbands untergebracht ist.

Für Neu, der nach Auseinandersetzungen in der Bürgerwache Ehingen 2012 die Uniform der Bürgerwache Crailsheim trägt, ist die Tradition der Wehren, von denen es in Württemberg-Hohenzollern einst 63 gegeben hatte, ein Kulturgut. Und: Die Faszination der Stadtsoldaten sei ungebrochen. Das zeige nicht nur die Aufwärtsentwicklung um neue Wehren wie Munderkingen oder Riedlingen, sondern auch die große Begeisterung bei Auftritten auch außerhalb des Landes.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm